

Kennen Sie den ultimativen Albtraum dieser Stadt? Ihr Name ist Frau F. Ich würde gerne schreiben: Frau F, den kranken Phantasien eines spätpupertierenden Comiczeichners entsprungen, aber das ist sie leider nicht. Frau F ist original. Original rote Borsten im ganzen Gesicht. Original scheppse Zahnstummel, zwischen denen der Sabber glänzt. Original Aggression. Original Ausländerhass. Original Hohn und Spott, böser Blick. Der unbeschreiblich originale Geruch.

Schnaufend hievt sie ihre beachtlichen Massen in den Bus. „Hau ab, du dräckigi Huärä“, keifft sie eine junge schwarze Frau an, und lässt sich in den schleunigst geräumten Sessel plumpsen. „Das sind doch alles Huärä, diesäbä!“ Sichtlich zufrieden mit dem eroberten Sitzplatz zieht sie den Rotz durch die Nase. Den Leuten ist es furchtbar Peinlich.

Pfui deibel, macht die Kontrollörin, „Händ sie äs Billet?“

„Känned sie mich eigentlich nöd?“ Poltert diese entrüstet, „ich muäs nöd zahle, nei nei, Lüüted si uff dä Zäntralä aa, die känned mi schoo! Fleischli isch min Namä, S' gitt nu ei Fleischli!

Frau Fleischli, Sie sind die Negation. Mit Ihrer Existenz widerlegen sie diese Stadt, was sage ich, die ganze Zivilisation, in der wir leben mit allem drum und dran. Sie geben eine wirklich fiese Mutter Helvetia zum Besten, die schmutzige Kehrseite der Medaille, ein Spiegelbild, das zu denken gibt. Ich danke Ihnen.

Albtraum jedes Psychiaters